



Sammlung Theaterzettel

Iphigenia in Aulis

Gluck, Christoph Willibald

1877-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.

Bei festlich erleuchtetem Hause:

Iphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von Gluck. (Bearbeitet von Richard Wagner.)

Agamemnon, König von Mykene	Herr Knapp.
Achilles, thessalischer Fürst	Herr Slowak.
Kalchas, Priester der Artemis	Herr Planf.
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Herr Starke.
Ein Anführer der Thessalier	Herr Ditt.
Klytemnestra, Agamemnon's Gattin	Fräul. Szégal.
Iphigenia, ihre Tochter	Fräul. Dittler.
Artemis	Frau Kretschy.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra.
Mädchen aus Aulis. Priesterinnen der Artemis.

Scene: Das griechische Lager am Strande von Aulis.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie geißt sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation	Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 9 " 45 " " "	Ludwigshafen nach	(Speier, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Pückheim.
" 10 " 15 " " "	" " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 " " "	" " "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strassburg.
" 10 " 10 " " Mannheim	" "	(Heidelberg,
" 11 " 15 " " "	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Nachricht.

Diejenigen Sperrsitze-Abonementen, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheater-Bureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.
Neue Abonementen belieben sich vom 16. September an auf dem Hoftheater-Bureau zu melden.
Mannheim, den 7. September 1877. Großherzogl. Hoftheater-Comité.